

Name: Marah

Alter: 28 Jahre alt.

Herkunftsland: Syrien

Zeitpunkt der Flucht: August bis Oktober 2015

Fluchtgrund: der Krieg

Ankunft in Deutschland: Anfang Oktober 2015 in der Stadt Ostbevern



Empfang durch wen und wie: Ich wurde privat von einer Familie aufgenommen, die mich ehrenamtlich betreut hat. Diese Familie hat mich sehr lieb und freundlich von Anfang an als Teil ihrer Familie gesehen.

Seltsame oder typische Eigenschaft der Deutschen: Man kann nicht so schnell in Freundschaft oder Beziehung mit vielen Deutschen gehen, wie bei uns. Die Menschen sind häufig distanzierter und wirken auf uns ängstlicher und kälter. Es gibt weniger Spontaneität und mehr Struktur im Alltag und Umgang miteinander.

Hilfe bei der Integration durch wen und womit: Durch ehrenamtlich engagierte Menschen (Paten), die am Anfang vieles gezeigt haben und Zeit mit mir verbracht haben. Freunde, die ich kennengelernt und mit denen ich mich viel ausgetauscht habe. Diese Freunde hatten Interesse an mir als Person und nicht als Geflüchtete. Der Austausch auf Augenhöhe ist für mich das wichtigste bei der Integration.

Welchen Beruf im Herkunftsland und hier: In Syrien habe ich 4 Semester Agrarwissenschaft studiert und parallel hatte ich einen Job in einer Apotheke und habe Nachhilfe gegeben. Hier schreibe ich gerade an meinem Master of Education mit dem Ziel Lehrerin für Englisch und Kunst zu werden. Ich biete Deutsch als Zweitsprache an der Schule an und privat unterrichte ich Arabisch für deutsche Muttersprachler. Damit unterstütze ich den interkulturellen Austausch.

Hobbys: Malen, Tanzen, Freunde treffen

Wunsch für die Zukunft: Einen erfolgreichen Abschluss als Lehrerin, einen guten Job, aber auch ein erfülltes Familienleben mit genügend Zeit. Ich wünsche mir, dass meine Schwester, meine Mutter und mein Bruder auch berufliche Perspektiven und Sicherheit in Deutschland bekommen.